

**Protokoll**  
**über die 36. Sitzung der Jugendkonferenz Harsefeld**  
**am Dienstag, dem 28.11.2006, 19.00 Uhr,**  
**im Gemeindehaus der Katholischen Kirchengemeinde Harsefeld, Böberstroot 11, Harsefeld**

Anwesend sind als stimmberechtigte Mitglieder:

1. Jugendkonferenzsprecherin Yvonne Witte
2. Mario Berger, DLRG Harsefeld
3. Peter Krause Schützenverein Harsefeld e.V.
4. Schöning-Abke, Vertreter der Ev.luth. Jugend Harsefeld

Beratend:

1. Alfred Schüch, Jugendzentrumsleiter, gleichzeitig Protokollführer
2. Jörg Blanke, Kreisjugendpfleger, Landkreis Stade
3. Inga Dibbern, Kreisjugendring Stade e.V.

Es fehlen von den stimmberechtigten Mitgliedern

1. Jugendkonferenzsprecher Holger Göbel
2. Ines Dessauer, Verein zur Förderung des Jugendhandballs in Harsefeld
3. Jörg Heins, Spielmannszug Harsefeld
4. Torben Dankers, Bund der Pfadfinder/innen
5. Christian Meilwes, DLRG – Ortsgruppe Harsefeld
6. Vertreter des Jugendparlamentes
7. Helmut Meyer, DRK Harsefeld
8. Joachim Domhardt, Harsefelder Musikverein
9. Hans-Jürgen Schiewer, Briefmarken- und Münzenfreunde der Geest e.V.
10. Schülervertreter/in der Haupt- und Realschule Harsefeld
11. Petra Reiß, Reiterverein Harsefeld
12. Vertreter der Balthasar-Leander-Schule
13. Dr. Frank Brand, Förderverein Rosenborn-Grundschule
14. Birgit Maseberg, Förderverein Hauptschule Harsefeld
15. Dietmar Kage, L.A.Squasher
16. Frank Bargsten, Sportangelverein Harsefeld
17. Tim Rademacker, TuS Harsefeld
18. Dorothea Hanschen, Katholische Kirchengemeinde
19. Juliane Straub, Leiterin der Friedrich-Huth-Bücherei
20. Nadine Pretzel, Spielmannszug Harsefeld

Anwesend als nichtstimmberechtigte Mitglieder

1. Hans-Jürgen Stein, Ratsmitglied des Flecken Harsefeld
5. Martin Zorn, Ratsmitglied des Flecken Harsefeld
6. Anne Engelmann, Ratsmitglied des Flecken Harsefeld
7. Christoph Truchel, DLRG Harsefeld

**TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit.**

Jugendkonferenzsprecherin Yvonne Witte eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr. Jugendkonferenzsprecher Holger Göbel fehlt entschuldigt. Es sind nur 4 beschlussfähige Mitglieder anwesend. Die Niederschrift über die 35. Sitzung vom 20. September 2006 kann nicht genehmigt werden, da keine Beschlussfähigkeit vorliegt.

**TOP 2: Feststellung der Tagesordnung**

Es gibt keine Einwände.

### **TOP 3: Informationsbroschüre über Kinder- und Jugendfreizeitangebote im Flecken Harsefeld**

Es wird festgestellt, dass der vorgelegte Entwurf noch einige Fehler enthält. Diese müssen noch überarbeitet werden. Frau Witte schlägt vor, eine teurere Broschüre von einer Firma erstellen zu lassen. Herr Krause vom Schützenverein Harsefeld meint, dass dieses sich nicht lohnen würde, da diese bald wieder inaktuell sei. Frau Dibbern vom Kreisjugendring ist der Meinung, dass man den Umschlag von Schulen entwerfen lassen könnte, so dass das Äußere ansprechend sei und innen könnten einfach kopierte DIN-A5-Seiten eingelegt werden. Da keine Beschlussfähigkeit vorliegt, kann darüber nicht abgestimmt werden. Herr Krause erklärt noch, dass die Fehler in der Broschüre unbedingt berichtigt werden müssten. Die Vereine und Verbände sollen noch einmal aufgefordert werden, den Entwurf „Korrektur“ zu lesen, und der Verwaltung die Änderungen mitzuteilen.

### **TOP 4: Beschluss zur Finanzierung des Mittelalterlichen Markttreibens 2006**

Dieser TOP kann wieder nicht behandelt werden, da die Jugendkonferenz auch heute nicht beschlussfähig ist. Es wird angemerkt, dass bei der nächsten Veranstaltung ein Finanzierungskonzept vorerstellt werden sollte.

### **TOP 5: Jahresrückblick 2006**

TOP 5 und 6 werden zusammengefasst.

### **TOP 6: Ziele und Wünsche für die Arbeit der Jugendkonferenz 2007**

Herr Krause teilt mit, dass seine Erwartung an die Jugendkonferenz dahin gehe, dass ein vereinsübergreifender Informationsaustausch erfolgt. Er merkt weiter an, dass nicht sehr viel in dieser Richtung passiert sei. Er hält die Jugendkonferenz jedoch für sinnvoll. Sein persönliches Ziel, mehr Mitglieder für den Schützenverein zu gewinnen, sei aber gelungen. Im Moment sieht er aber keine Verbesserungsmöglichkeiten für die Jugendkonferenz.

Herr Berger von der DLRG nimmt zum ersten Mal an einer Sitzung der Jugendkonferenz teil und findet eine Info-Broschüre sehr sinnvoll, da er selbst öfter umgezogen sei und eine solche Broschüre als hilfreich empfindet. Zur Jugendkonferenz kann er noch nichts sagen, da er viel zu kurze Zeit in Harsefeld wohne. Aber er weiß von anderen Gemeinden, dass die Jugendkonferenzen zum Teil große Veranstaltungen organisieren. Diese Einrichtungen stehen und fallen mit den Aktiven der Vereine, die sich in den Jugendkonferenzen engagieren. Er fragt sich, warum in Harsefeld so wenig Leute anwesend sind.

Frau Schöning-Abke von der Ev. luth. Kirchengemeinde teilt mit, dass sie die letzten Male nicht teilnehmen konnte, weil der Mittwoch für sie ungünstig sei. Sie regt an, die Jugendkonferenz weiterhin an verschiedenen Orten stattfinden zu lassen, da dieses eine gute Gelegenheit sei, andere Örtlichkeiten kennen zu lernen. Sie ist der Ansicht, die geringe Teilnahme liege daran, dass viele die Jugendkonferenz nicht als ihr „eigenes Kind“ ansehen und somit sei deren Motivation gering. Außerdem sei der direkte Weg, mit anderen Vereinen zu kontaktieren, viel schneller, als erst auf die nächste Jugendkonferenz zu warten.

Kreisjugendpfleger Jörg Blanke findet den DLRG-Beitrag gut. Er hebt hervor, dass Frau Witte und Herr Göbel sich sehr für die Jugendkonferenz engagiert haben. Dieses sei aber leider nicht auf fruchtbaren Boden gefallen. Es gab viele Ideen und Vorschläge, aber die Vereinsvertreter konnten oft nicht dafür gewonnen werden. Er stellt fest, dass die Jugendkonferenzen im Landkreis besser funktionieren, je kleiner die Gemeinde ist. Als Einwohner Harsefelds bekommt er selber schwer Kontakt zu anderen. Er findet es sonderbar, dass an der Jugendkonferenz immer andere Mitglieder teilnehmen und dort kaum eine Konsistenz herrscht.

Frau Dibbern vom Kreisjugendring bestätigt die Aussagen Herrn Blankes. Sie vermutet, dass die Vereine hier zu groß sind. Auch beim Kreisjugendring ist das Interesse Harsefelds sehr gering. Ihr Vorschlag ist es, Vereine persönlich anzusprechen.

Herr Blanke schlägt vor, ein größeres Event von der Jugendkonferenz organisieren zu lassen und dann informell mit ihnen zu sprechen. Ein solcher Versuch bei der Jugendkonferenz Oldenburg ist durchaus positiv aufgenommen worden. Dieses Event sollte jährlich wiederholt werden. Die anderen Mitglieder stimmen Herrn Blanke zu und wollen ein derartiges Event organisieren. Dazu wird sich die Arbeitsgruppe am 17. Januar treffen. Sollte jemand etwas dagegen haben, sollte er Einspruch einlegen, wenn ihm das Protokoll vorliegt.

Frau Dibbern regt an, einen E-Mail-Verteiler einzurichten, so dass die Vereine nicht nur schriftlich angesprochen werden, sondern auch per E-Mail.

### **TOP 7: Benennung eines beratenden Mitgliedes für den Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Asfeld-Angelegenheiten des Flecken Harsefeld**

Herr Göbel hatte sich angeboten, als beratendes Mitglied der Jugendkonferenz dort teilzunehmen. Es gibt keine Einwände dagegen. Allerdings ist hierzu noch ein Beschluss erforderlich, der in der heutigen Sitzung aufgrund der geringen Anzahl der anwesenden Mitglieder nicht gefasst werden kann.

### **TOP 8: Termin- und Ortsfestlegung für die Sitzungen im Jahre 2007**

Es werden folgende Termine festgelegt:

- am 07. Februar 2007 im Rathaus
- am 25. April 2007
- am 19. September 2007
- am 07. November 2007

### **TOP 9: Verschiedenes**

Jugendkonferenzsprecherin Yvonne Witte teilt mit, dass sie beabsichtigt hatte, eine Veranstaltung zu „Internetgefahren“ zu organisieren. Die Polizei hat kein Interesse, eine solche Veranstaltung durchzuführen. Der Kreisjugendring bietet sich an, da man sich dort bereits sehr mit dem Thema beschäftigt. Frau Witte weiß noch nicht genau, welche Zielgruppe erreicht werden soll. Das soll noch geklärt werden. Herr Göbel hatte zu diesem Zweck auch ein Seminar besucht.

Herr Blanke teilt mit, dass es im nächsten Jahr für alle Jugendkonferenzen eine Homepage geben wird. Jedes Mitglied der Jugendkonferenz kann sich darauf präsentieren und selbst aktualisieren. Dies erfolgt über einen limitierten Zugangscodes für die jeweilige Jugendkonferenz. Diese Homepage wird auch eine Service-Seite für Verleih und andere Dinge haben. Zu den Spielregeln gehört, dass es keine Verlinkung geben darf. Herr Blanke meint, dass eine derartige Homepage eine sehr gute Informationsplattform sei.

Alfred Schüch vom Jugendzentrum hat eine Anfrage zu einer Graffiti-Wand, die besprühbar sein soll, von einem Jugendlichen aus Harsefeld bekommen. Er fragt, ob die Kreisjugendpflege von Erfahrungen im Landkreis Stade weiß. Herr Blanke teilt mit, dass in Buxtehude ein Container aufgestellt wurde, der sehr gut angenommen wird. Der Container sei die billigste Lösung, da es sich um einen ausrangierten Container handelt und man nur den Transport bezahlen müsse. Eine Graffiti-Wand sei sehr teuer und bringe oft nichts. In Horneburg hat man dort eine solche installiert, die seitdem weiß ist. Zu diesem Zweck sollte man sich einmal den Container in Buxtehude in der Sagekuhle anschauen.

### **TOP 10: Anfragen und Mitteilungen**

Frau Dibbern fragt, ob irgend jemand weiß, dass am Dienstag, dem 05. Dezember eine Veranstaltung zur Förderung der Kreisjugendpflege stattfindet. Es haben sich dazu nur 2 Vereine gemeldet.

Weiterhin teilt sie mit, dass die Broschüre zur Jugendarbeit vom Landkreis Stade zum Ende der kommenden Woche herausgegeben wird.

Darüber hinaus berichtet Frau Dibbern, dass Anmeldetag für alle Ferienfahrten der 05. Februar zwischen 18.20 und 20.00 Uhr ist. Die Telefonnummer ist 04141/12-406.

Herr Blanke weist noch einmal daraufhin, dass bedürftige Kinder einen Förderantrag stellen können, der direkt bei ihm in der Kreisjugendpflege eingereicht werden muss. Er steht für Hilfestellungen beim Ausfüllen des Antrages zur Verfügung.

Jugendkonferenzsprecherin Yvonne Witte schließt die Jugendkonferenz um 20.32 Uhr.

---

Yvonne Witte  
Jugendkonferenzsprecherin

---

Alfred Schüch  
Protokollführer

Allen Jugendkonferenzmitgliedern zur Kenntnis

Herrn Gemeindedirektor Schlichtmann zur Kenntnis

Allen Ratsmitgliedern zur Kenntnis

Niederschrift ins Internet stellen